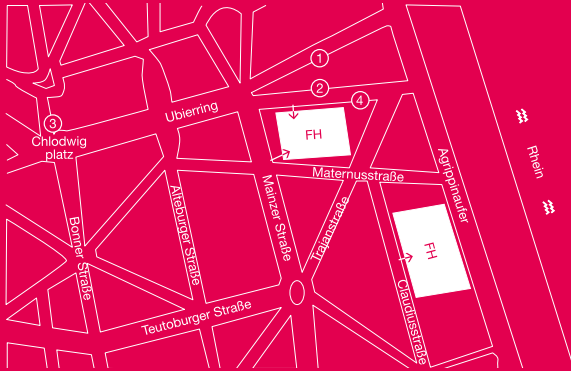


konferenzorte

Fachhochschule Köln
Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften
Mainzer Straße 5, 50678 Köln



Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln vom Hauptbahnhof:

- U-Bahn Linie 16 Richtung Bonn mit Ausstieg »Ubierring« (1)
- U-Bahn Linie 18 bis Barbarossaplatz, umsteigen in die Linie 15 Richtung Ubierring (2)
- Bus Linie 133 Richtung Zollstock Südfriedhof mit Ausstieg an der Haltestelle »Chlodwigplatz« (3)

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln vom Heumarkt:

- Bus Linie 106 Richtung Marienburg Südpark mit Ausstieg Haltestelle »Ubierring« (4)

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln von Bonn:

- U-Bahn Linie 16 und 18 Richtung Niehl/Sebastianstraße mit Ausstieg an der Haltestelle »Ubierring« (1)

andere orte

Die Filmschau findet statt im
»Kölner Filmhaus«, Maybachstraße 111, 50670 Köln

Das Konferenz-Dinner findet statt im
»Restaurant Maybach«, Maybachstraße 111, 50670 Köln

konferenzanmeldung

Die Anmeldungen zur Konferenz erfolgt ausschließlich online unter folgender Adresse: www.f01.fh-koeln.de/go/po

Die Teilnahmegebühr beträgt 40,- €

StudentInnen anderer Hochschulen, ProjektmitarbeiterInnen und wissenschaftliche MitarbeiterInnen auf halben Stellen sowie Arbeitslose entrichten eine Gebühr von 20,- €

Für MitarbeiterInnen und StudentInnen der FH Köln ist die Teilnahme kostenlos (Ausweis bitte vor Ort vorlegen!)

konferenzbüro

Iveta Verpeja-Wichter

Telefon: 0221 . 82 75 – 36 52

E-Mail: iveta.verpeja-wichter@fh-koeln.de

organisiert durch

Prof. Dr. Angela Tillmann, FH Köln
Dr. Martina Schuegraf, HFF »Konrad Wolf« Potsdam-Babelsberg

in kooperation

mit dem Internationalen Frauenfilmfestival Dortmund | Köln e.V.

gefördert durch



Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



FSF

Autonomes FrauenLesbenreferat der Ruhr-Universität Bochum

Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur
GMK

pornogesellschaft?!

Dimensionen und Bedeutungen pornografischer Bezüge in der Gesellschaft

»Pornografisierung von Gesellschaft?!«

Konferenz vom 28. bis 30. Oktober 2010

Fachhochschule Köln
Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften

veranstaltet von

FH Köln | Institut für Medienforschung und Medienpädagogik
Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur
Deutsche Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft

konferenzthema

Pornografische Anleihen und Bezüge finden wir im Kino, Fernsehen, Musikvideo, Internet und in den Printmedien. Gesellschaftliche Themen, Alltags- und Lebensfragen werden offenbar zunehmend über freizügige Körperdarstellungen und eine sexualisierte Sprache verhandelt. Problematisiert wird, dass die Medien zumeist stereotypen Fiktionen von Geschlecht folgen und frauenfeindliche, rassistische und homophobe Bilder und Texte produzieren. Diese Bilder sind über das Internet deutlich leichter und über anonyme Wege verfügbar. Verunsicherung herrscht darüber, welche Wirkungen diese Bilder auf Mädchen und Jungen haben, die Informationen und erste Antworten auf intime Wünsche und Fragen suchen, aber auch Grenzen und Normierungen austesten. Es deutet sich eine Kluft zwischen der Alltags- und Lebenswelt von Jugendlichen und dem Jugendmedienschutz an. Jugendliche orientieren sich nicht zuletzt an Erwachsenen, die in ihrem Umgang mit Pornografie neue Maßstäbe setzen. Sie stellen die Grenzen zwischen der Hard- und Softcore-Pornografie, zwischen ProduzentInnen und KonsumentInnen sowie kommerziellem und nichtkommerziellem Material immer stärker in Frage. Parallel dazu werden Gegendiskurse eröffnet sowie andere Ästhetiken und Bilder von Sexualität in Umlauf gebracht, um duale Geschlechtergrenzen zu überschreiten.

donnerstag, 28.10.2010

14.00 – 15.00 Ankunft und Anmeldung mit Kaffee und Kuchen
15.00 – 15.45 Begrüßung
16.00 – 18.30 Wissenschaftliche Perspektiven auf »Pornografisierung von Gesellschaft?!«

Keynote-Speaker:

Uwe Sielert, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Paula-Irene Villa, Leopold-Maximilians-Universität München
Doris Allhutter, Wirtschaftsuniversität Wien

Moderation:

Ulrike Wagner, Institut für Medienpädagogik JFF München

18.30 – 22.00 Get Together

freitag, 29.10.2010

9.00 – 10.15 Streitgespräch

DiskutantInnen:

Marthe Kniep, Redaktion »BRAVO«, Leitung Dr.-Sommer-Team
Joachim von Gottberg, Geschäftsführer »Freiwillige Selbstkontrolle Fernsehen«
Andreas Fischer, Geschäftsführer »Beate Uhse TV«
Myrthe Hilken, Journalistin und Autorin von »McSex«
Uwe Sielert, Sexualwissenschaftler

Moderation:

Tanja Thomas, Leuphana Universität Lüneburg

10.15 – 10.45 Kaffeepause

10.45 – 12.45 Parallelpapers

1. (Be-)Deutung von Sexualität in Castingshows und im Sport
Vorträge von Margreth Lünenborg, Claudia Töpfer, Daniela Schaaf und Jörg-Uwe Nieland
2. Pornografische Selbstpräsentationen im Internet
Vorträge von Iren Schulz, Wolfgang Reißmann und Kristina Pia Hofer
3. Perspektiven feministischer Pornoindustrie: LustFilms
Workshop mit Patrick Kwasniewski

12.45 – 14.00 Mittagspause

14.00 – 16.00 Parallelpapers

1. Sexfilmen und Pornogucken – Selbstartikulationen Jugendlicher
Workshop mit Andreas von Hören
2. Mediengenerationale Annäherungen an Pornografie
Workshop mit Michael Hummert
3. Akzeptierte Pornografie in Werbung, Ratgeberliteratur und Erotikzeitschriften
Vorträge von York Kautt, Anusch Köppert und Dominik Becker
4. Im Porno nichts Neues? Stereotype, Rezeption und Subversion
Vorträge von Sarah Schaschek, Verena Chiara Kuckenberger und Julia Bader

16.00 – 16.15 Kaffeepause

16.15 – 18.15 Parallelpapers

1. Feministische Pornografie: PorYes
Workshop mit Laura Méritt
2. Sexualität in jugendkulturellen Medien: (Porno-)Rap und Manga
Vorträge von Thomas Schwarz, Pinar Tuzcu und Nadine Jünger
3. Aktuelle Daten und Materialien für die pädagogische Praxis
Vorträge von Ursula Dehm und Birgit Kimmel

19.00 – 20.00 Filmschau im »Kölner Filmhaus«
Porno queer und feministisch
Kuriert von Natascha Frankenberg,
Internationales Frauenfilmfestival Dortmund|Köln
20:15 Konferenz-Dinner im Restaurant »Maybach«

samstag, 30.10.2010

10.00 – 10.45 Juristische Aspekte von Sexualität und Pornografie in den Medien
Vortrag von Marc Liesching

10.45 – 11.00 Kaffeepause

11.00 – 13.00 Parallelpapers

1. Popularisierung von »Gewaltpornografie«
Vorträge von Marcus Stiglegger, Marcus S. Kleiner und Andreas Wagenknecht
2. Musikclipanalyse: Begehren zwischen Selbst-Pornografisierung und Selbst-Ermächtigung
Workshop mit Julia Jäckel
3. Pornografie in der offenen Jugendarbeit und im Unterricht
Vorträge von Matias Dabbene und Franziska Hahn

13.15 Abschlusspodium
mit Resümee aus den Workshops